

## Pressemitteilung

### **Anne Sarah Matviyets**

Chefkuratorin / chief curator

Berend Lehmann Museum für

Jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18, 38820 Halberstadt

+49 (0) 3941 6067-10

[matviyets@mma-hbs.de](mailto:matviyets@mma-hbs.de)

12.09.2024

### **„Through Our Lens“ –Sonderausstellung im Berend Lehmann Museum**

Am **25. September um 17 Uhr** lädt das Berend Lehmann Museum zur Vernissage der Sonderausstellung **„Through Our Lens. Berlin aus der Perspektive ukrainischer Geflüchteter“** ein. Die Ausstellung wird von Dr. Alina Gromova (Kuratorin der Ausstellung, Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum) und Anne Matviyets (Chefkuratorin des Berend Lehmann Museums) eröffnet.

Die Ausstellung zeigt Fotografien von achtzehn jüdischen Frauen und Kindern, die seit dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine flüchteten und nach Deutschland kamen. Mit Einwegkameras dokumentieren sie ihre Sicht auf eine deutsche Großstadt am Beispiel Berlin. Die 90 Fotografien entstanden im Oktober 2022, etwa sechs Monate nach der Flucht der Autor:innen mit Hilfe jüdischer Organisationen nach Berlin. Begleitet werden die Fotos von Texten, die persönliche Erfahrungen mit der Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Deutschland wiederspielen und Themen wie Flucht, Migration und Selbstermächtigung reflektieren. Die Ausstellung möchte einen Beitrag zur Selbstermächtigung und Sichtbarkeit der Perspektive jüdischer ukrainischer Geflüchteter auch in Sachsen-Anhalt zeigen. Die gesamte Ausstellung ist viersprachig (Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch) und richtet sich an ein breites Publikum. Ein Teil der Ausstellung wird kostenlos im Hof des Museums zu betrachten sein, der Großteil der Ausstellung befindet sich im Innenraum des Museums im Rosenwinkel 18.

Chefkuratorin Anne Matviyets dazu: „Sichtbarkeit und Barrierefreiheit sind Schlagworte für diese Gastausstellung. Zuerst wollen wir die Perspektiven ukrainische Geflüchtete zeigen, deren subjektive Erfahrungen in der Berichterstattung über Krieg oft in den Hintergrund geraten. Um Sichtbarkeit und Barrierefreiheit besonders zu fördern, stellen wir einen Teil der Ausstellung kostenlos im Innenhof des Museums für Interessierte zu Verfügung.“

Die Ausstellung der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum in Zusammenarbeit mit Masorti e.V. – Verein zur Förderung der jüdischen Bildung und des jüdischen Lebens wurde inhaltlich erarbeitet von Dr. Alina Gromova und Inessa Dolinskaia. Die Ausstellungsgrafik und die Ausstellungsgestaltung übernahm das Studio IT'S ABOUT (Berlin).

Die Ausstellung im Berend Lehmann Museum wird gefördert durch den Ansprechpartner für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus.

Bis zum 22. Dezember 2024 wird die Sonderausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Museums zu sehen sein. Zusätzlich wird ein Begleitprogramm angeboten, das vertiefende Einblicke in

die Themen der Ausstellung und Bezüge zu Sachsen-Anhalt gewährt. Presseanfragen sowie Anfragen zum Begleitprogramm richten Sie an [news@mma-hbs.de](mailto:news@mma-hbs.de)

**„Through Our Lens“**

**25. September 2024 – 22. Dezember 2024**

**Öffnungszeiten:** Mai-Oktober 10-17 Uhr, November-April 10-16 Uhr

**Ort:** Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur, Rosenwinkel 18, 38820 Halberstadt

Die Ausstellung ist in der Klaus (1. OG, kein barrierefreier Zugang) und im Hof des Museums (barrierefrei) zu sehen.